

Protokoll

der 43. Hauptversammlung und milchwirtschaftlichen Tagung auf der Rigi vom 22. Mai 1997

Zur Hauptversammlung trafen sich die Inspektoren und Berater der deutschen Schweiz, im Hotel Rigi Klösterli

Um 19.00 Uhr eröffnete unser Präsident Hermann Boschung die Hauptversammlung.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl von Stimmenzählern
4. Protokoll der HV 1996
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 1996
 - Mitgliederbeiträge: -Aktive
 - Passive
7. Mutationen
8. Tätigkeitsprogramm 97/98
 - Wintertagung vom Freitag, 30. Januar 1998
 - Wir wünschen Themenvorschläge durch die Mitglieder
9. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung

Hermann Boschung begrüsst alle aktiven- und passiven Vereinsmitglieder der VSMI. Einen freundlichen Willkommgruss entbietet er unseren Gästen an der HV. Es sind dies Herr Regierungsrat Werner Inderbitzin und Herr Dr. Peter Thürlemann, Eidg. Zentralstelle, FAM Liebfeld. Ein besonderer Gruss und Dank geht an Koni Suter, dem Organisator der HV 1997.

Leider mussten sich auch für die diesjährige HV etliche Mitglieder und Firmen entschuldigen, unter anderem das Bundesamt für Landwirtschaft, Herr Dr. Christian Steffen, Direktor FAM und Anton Schmutz, Direktor SMKV. Einen besonderen Gruss und Dank überbrachte er Koni Suter dem Organisator der HV 1997.

Im Anschluss an die Begrüssung hat der Präsident die 43. Hauptversammlung eröffnet und mit der weiteren Abwicklung der Taktanden begonnen.

2. Appell

Die Präsenzliste wird in Umlauf gesetzt. Es sind 63 Aktiv-, Passivmitglieder und Gäste anwesend.

3. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden gewählt: - Benjamin Burgdorfer, Unterentfelden
- Ernst Friedli, Hinwil

4. Protokoll und Tagungsbericht der HV 1996

Protokoll und Tagungsbericht sind den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt worden. Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen verlangt.

Das Protokoll wird genehmigt und dem Verfasser verdankt. Ebenfalls wird Paul Kummer für das Verfassen des Tagungsberichtes gedankt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht spricht der Präsident von einer Sonnenfinsternis im Parlament. Er erwähnt auch, dass der MIBD immer noch einer Grossbaustelle gleicht. Es ist aber festzuhalten, dass wir jetzt bedeutend weiter sehen als noch vor Jahresfrist. Unserem Präsidenten ist es ein Anliegen, der Kameradschaft auch künftig einen grossen Stellenwert beizumessen. Der MIBD der Schweiz muss auch in Zukunft einig sein. Er kann weiter mit grosser Freude mitteilen, dass sich Kameraden der VSMI nicht nur im Beruf bestätigen, sondern auch auf anderen Gebieten. Kaspar Elmer, Elm, wurde zum Landratspräsidenten gewählt. Urs Kolly, Düdingen kam mit Gold von den Parolympics in Atlanta zurück. Herzliche Gratulation den beiden Kameraden.

Tätigkeit im Vorstand

An den üblichen drei Sitzungen hat sich der Vorstand mit den Vereinsgeschäften befasst. Die Haupttraktanden der verschiedenen Sitzungen waren: Vorbereitung der HV auf der Rigi und die Wintertagung in Olten. Dass bei dieser geringen Sitzungsanzahl sich jedes Vorstandsmitglied mit Hausarbeit eindecken muss, versteht sich von selbst.

Tagung und Hauptversammlung vom 29./30. Mai 1996 in Fribourg

Paul Kummer hat uns in seinem bestens verfassten Tagungsbericht die beiden Tage im Kanton Fribourg noch einmal hautnah vor Augen geführt.

Der Präsident verzichtet daher auf Einzelheiten und dankt noch einmal den Organisatoren und den Sponsoren für ihre grossen Leistungen und die finanzielle Unterstützung.

Abschliessend dankte der Präsident allen Vorstandskollegen, der FAM, der Eidg. Zentralstelle, dem SMKV, dem ZVSM, dem Bundesamt für Landwirtschaft, der Presse, allen Freunden und Gönnern der Vereinigung und allen aktiven Mitgliedern der Vereinigung. Alle genannten tragen mit ihrem Engagement aktiv zum Wohle der Land- und Milchwirtschaft bei.

Beat Stalder dankt Hermann Boschung für den gelungen Jahresbericht, welcher von der Versammlung mit grossem Applaus honoriert wird.

6. Jahresrechnung 1996

Die Jahresrechnung wurde wie immer den Mitgliedern mit der Einladung zur HV zugestellt. Bruno Beerli erläutert die Rechnung. Sie wurde mit einer Vermögensvermehrung von Fr. 173.40 abgeschlossen. Ebenfalls das Konto Weiterbildung schliesst mit einer Vermögenszunahme von Fr. 246.60 ab.

Das Gesamtvermögen der VSMI inklusive Weiterbildungskonto beläuft sich neu auf Fr. 8825.45.

Bruno Beerli dankt Hans Künzler, seinem Vorgänger dafür, dass er noch die ganze Abrechnung der HV in Fribourg gemacht hat.

Anschliessend verliest Hans Germann den Revisorenbericht und lässt über die Rechnung abstimmen. Sie wird einstimmig angenommen und dem neuen Kassier für die saubere und korrekte Führung gedankt.

Die Mitgliederbeiträge bedürfen ein weiteres Jahr keiner Anpassung

Aktive: Fr. 25.-; Passive: Fr. 10.-; Passiv-Einzelmitglieder: Fr. 20.-; Passiv-Firmen: Fr. 20.-; Weiterbildungsbeitrag: Fr. 30.-

7. Aufnahme neuer Mitglieder (Mutationen)

Für die HV 1997 ergeben sich folgende Mutationen:

- Paul Käser, Olten, Passiv-Ehemaliger ist im letzten Winter nach langer schwerer Krankheit gestorben.
- Robert Brechbühl, Konolfingen, Aktiv-Mitglied, hat eine neue Tätigkeit aufgenommen und bittet darum um Austritt aus der Vereinigung.
- Hans Ruch, Thun, Passiv-Ehemaliger, wünscht ebenfalls den Austritt aus unserer Vereinigung.
- Heinrich Leuenberger, Rheineck, Passiv-Ehemaliger, hier muss nachgefragt werden, ob er noch in der Vereinigung bleiben möchte, da von ihm kein Beitrag mehr eingezahlt wurde.
- Ebenfalls nicht mehr in der Vereinigung sind zwei Passivmitglieder- Firmen, es sind dies:
 - Firma Manus AG in Sursee und
 - Firma Locher AG, Chemische Fabrik, Altstätten
- Infolge Pensionierung wechseln von den Aktiven zu den Passiven:
 - Hans Schüpach, Riggisberg (1. Juli 1996) und
 - Max Wegmüller, Bettwiesen (Pension auf den 1. Juni 1997)

8. Tätigkeitsprogramm

Für die Wintertagung vom 30. Januar 1998 in Olten macht der Vorstand den Vorschlag, sich mit der neuen Lebensmittelverordnung zu befassen. Wir hoffen, dass sich Dr. Hans Schwab am Vormittag Zeit nehmen kann, uns die Lebensmittelverordnung näher zu bringen. Es wird von uns gewünscht, dass wir mit den wichtigsten Artikeln, die uns betreffen, mittels Broschüre bedient werden.

Remy Bless bringt etliche Vorschläge in die Versammlung ein. Für ihn ist die Lebensmittelgesetzgebung auch ein Anliegen, so wie die Bereiche IP-Produktion, Tierschutzgesetz, Futtermittelbuch, Pflanzenbehandlung und Düngung. Ebenfalls sollte es im Interesse aller möglich sein, in Zukunft Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Er wünscht sich, dass Regierungsrat Werner Inderbitzin dieses Anliegen in der Aufsichtskommission des MIBD-Zürich einfließen lässt.

Der Vorstand wird sich mit diesen Anregungen befassen und diesbezüglich Abklärungen treffen. Dank an Remy Bless.

Bezüglich Weiterbildung sind keine weiteren Aktivitäten von der VSMI her vorgesehen.

9. Verschiedenes und Umfrage

-Unter diesem Traktandum unterbreitet uns Hermann Boschung, dass die nächste GV des Museum Kiesen am 11. Juni 1997 um 16.00 Uhr stattfindet.

- Eine weitere Mitteilung betrifft die Heizung im Hotel Klösterli. Diese ist leider gestern ausgestiegen und konnte noch nicht repariert werden. Dies bedeutet für uns, dass nur eine kalte Dusche möglich ist. Die Wirtin, welche den Vorfall ausserordentlich bedauert, möchte

es dafür nicht unterlassen, wenigstens unsere Herzen mit einem gespendeten Apéro nach der HV zu erwärmen.

- Paul Kummer teilt uns mit, dass er zusammen mit Hans Wüthrich und Jakob Röthlisberger die nächste HV in der Region Biel organisieren wird. Sie wird am 28. / 29. Mai 1998 durchgeführt. Start wird in Lyss sein. Übernachtung und zweiter Tag in Biel und Umgebung.

- Mit sichtlicher Erleichterung teilte uns Peter Thürlemann mit, dass die QS-Milchwirtschaft im In- und Ausland eine sehr hohe Akzeptanz hat. Ebenfalls ist der MIBD operativ voll funktionsfähig. Sein grösster Wunsch ist auch in Erfüllung gegangen, es hat praktisch keine Härtefälle und Reibungsverluste gegeben. Zu Beginn des Prozesses 1993 durfte man sich noch gar nicht so sicher sein. Es bleibt zu hoffen, dass sich die QS-Milchwirtschaft und der neue MIBD auch in Zukunft bewähren und allfällige Mängel laufend verbessert werden. In diesem Jahr sind vor allem grosse Prioritäten im Bereich Inspektion, Qualitätsbezahlung der Verkehrsmilch und in der Beratung vorgesehen. Vor allem der Beratung muss jetzt wieder vermehrt Gewicht gegeben werden. Hier muss ein ganz klares Konzept erarbeitet werden.

- Anschliessend an das Referat von Dr. Thürlemann überbrachte uns Regierungsrat Werner Inderbitzin die Grüsse vom Kanton Schwyz. Als Präsident der Aufsichtskommission des MIBD-NOS ist er bestens mit unseren Anliegen vertraut. Humorvoll und interessant hat er uns den Kanton Schwyz nähergebracht. Wir befinden uns hier in einem Graslandkanton. Heute zählt man noch rund 2200 Betriebe mit Tierhaltung. 72% der Betriebe sind in den Bergzonen 1-4. Zudem werden alljährlich noch über 500 Alpen bestossen. Ebenfalls konnte er uns mitteilen, dass bis Ende Jahr rund 85% der Landwirtschaftsbetriebe auf IP oder eine andere naturnahe Produktion umgestellt sind. Mit sichtlichem Stolz erklärte er uns, dass der Kanton Schwyz bezüglich Finanzen in einer recht komfortablen Situation ist. Er hat uns auch das Geheimnis verraten, wie hier die Finanzen im Griff gehalten werden: „Nicht mehr ausgeben als zur Verfügung steht und bei allen Ausgaben überlegen, ob sie notwendig sind und auch etwas bringen.“ Bestechend einfach, aber scheinbar sehr wirkungsvoll!

- Nach den interessanten Ausführungen von Regierungsrat Inderbitzin kann der Präsident die Hauptversammlung um 20.25 Uhr schliessen und zum gemütlichen Teil überleiten.

Der Sekretär:

Beat Willimann